

Endspurt im Ägerital

Noch etwas mehr als zwei Wochen dauert die 20. Ausgabe der Zugerberg Finanz Trophy. Während das Ägerital zum Finale einlädt, purzeln aufgrund der Jubiläumsausgabe mit den «offenen Strecken» die Rekorde.

Sie ist die Krönung der Trophy-Saison: die Runde über 17,2 Kilometer um den Ägerisee. Aufgrund des Jubiläums und der Tatsache, dass die Kilometer während der ganzen Saison gesammelt werden konnten, wurde der See schon vor dem offiziellen Etappenstart rund hundert Mal umrundet. Die längste Trophy-Etappe schenkt ein, wenn man sich die tollen Preise, die die Zugerberg Finanz AG in Aussicht stellt, erlaufen will. Die Limite für diese Preise liegt bei 2500, 5000 bzw. 10 000 Höhenmetern respektive bei 75, 150 und 300 Kilometern. Wer die erste Stufe geschafft hat, darf sich über ein paar der legendären Trophy-Socken freuen. Für die zweite Stufe gibt es ein



Zugerberg Finanz Trophy dauert noch etwas mehr als 2 Wochen.

Bild: zvg

Multifunktionstuch und als Hauptpreis lockt ein Hoodie. Über 120 Bewegungsfreudige haben die erforderlichen 10 000 Höhenmeter erreicht.

Allen voran Heidi Müller aus Unterägeri, die die 100 000-Marke knackte und auf 110 000 zusteuert. Auch die 300-Kilometer-Limite haben gut 100 Trophy-Fans geschafft.

Sie dürfen sich auf den Saisonabschluss freuen, den Finisher-Apéro am Sitz der Zugerberg Finanz AG. Bis dahin stehen die Strecken im Ägerital im Zentrum des Geschehens. Neben der Runde um den See bereiten auch die kurze und mittlere Strecke über 2,4 Kilometer und 3,9 Kilometer Freude. Und schliesslich wartet die längste Bergetappe über 6 Kilometer mit 340 Höhenmeter von Oberägeri auf den Raten. Für den einen oder die andere gilt es den Podestplatz der Overall-Wertung zu verteidigen. Genauso wie Heidi Müller nicht nur als Siegerin der Höhenmeter-Challenge, sondern auch der Kilometer-Wertung feststehen dürfte, werden das Team der Siemens die Firmen- und die Höllgrotten Harriers die Vereins-Wertung für sich entscheiden. Am 4. Oktober um 18 Uhr herrscht darüber Klarheit.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher